

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 95 (1995)

Vereinsnachrichten: Neunundfünfzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica
: 1. Januar 1994 bis 31. Dezember 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neunundfünfzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar 1994 bis 31. Dezember 1994

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr traten die Herren Dr. J. Ewald und O. Wytténbach nach mehrjähriger Tätigkeit im Stiftungsrat zurück. J. Ewalds Verdienste um die PAR und um Augusta Raurica im Ganzen sind schwer zu überschätzen. Er war in den 1970er Jahren massgeblich an der Neuregelung der Verhältnisse in und um das römische Augst beteiligt (Aufbau der vor kurzem im Zuge einer Neustrukturierung wieder aufgelösten Hauptabteilung Augusta Raurica, Initiierung des Vertrages von 1975, der die finanzielle Verantwortung für die Römerstadt in die Hände des Staates legte). Seine profunden Voten werden im Stiftungsrat schmerzlich vermisst werden. Es sei ihm wie auch Herrn Wytténbach, der sich besonders um die Liegenschaften kümmerte, auch an dieser Stelle für seine Arbeit herzlich gedankt. Die vakante Stelle einer Delegierten des Kantons AG nahm neu die Kantonsarchäologin, Frau Dr. E. Bleuer, ein. Die Stelle des Delegierten der Gemeinde Augst blieb vorerst vakant. Die restlichen Mitglieder stellten sich auch für das Jahr 1994 zur Verfügung: Dr. Hj. Reinau (Vorsteher), Prof. Dr. L. Berger (Statthalter), K. Mohler (Kassierin und Schreiberin), lic. phil. A. Kaufmann-Heinimann (Beisitzerin), Dr. Chr. Jungck (Beisitzer), H. von Graevenitz (Delegierte des Kantons BL), Dr. R. d'Aujourd'hui (Delegierter des Kantons BS) sowie Dr. A. Furger (früher Hauptabteilung, jetzt Römerstadt Augusta Raurica) mit beratender Stimme.

Der Stiftungsrat befasste sich im Berichtsjahr mit seinen traditionellen Aufgaben, u. a. mit den Vorbereitungen von Veranstaltungen und mit der Finanzierung von Publikationen über Augst und Kaiseraugst.

Veranstaltungen

Herr Dr. Martin Pietsch (München) referierte am 18. Januar über «Die Ausgrabungen im neuentdeckten Legionslager Marktbreit – neue Erkenntnisse zur augusteischen Germanienpolitik». Am 14. Mai wurde in Augst ein zwischen dem Parkplatz und dem Amphitheater angelegter römischer Geschichtspfad, der in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Alte Geschichte der Universität

Basel konzipiert wurde, feierlich eröffnet. Am 28. Mai stellte uns Frau Dr. Claudia Bossert eine Auswahl von Statuen und Reliefs aus Augusta Raurica vor. Unsere Herbstführung verschaffte uns dank den Herren Urs Müller und Peter Frei einen Einblick in die neuen Ausgrabungen in Kaiseraugst (Jakoblihaus). Am 24. November schliesslich informierten uns die Herren Prof. Dr. Louis Berger, Peter A. Schwartz und Philippe Rentzel über «Neues zu römischen Inschriften aus Augusta Raurica».

Der Vorsteher: *Hj. Reinau*